





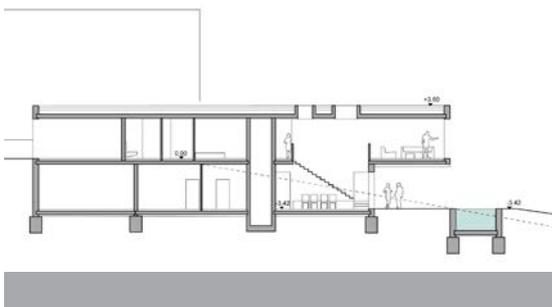
### Wohnhaus J. in Waldshut

Konzept:

Das im Jahr 1933 errichtete Einfamilienhaus in Waldshut wies einen Stilmix von Elementen aus verschiedenen Jahrzehnten, sowie eine Struktur von Geschosswohnungen auf. Die ursprünglich dunklen und beengten Räume wurden im Rahmen der Sanierung aufgebrochen und für eine Familie ausreichend kindgerechter Platz geschaffen. Situiert in einen von Ein- und Mehrfamilienhäusern geprägten Kontext, wurde das Gebäude im Innenraum maximal geöffnet und durch einen großzügig verglasten Anbau erweitert. Das äußere Erscheinungsbild dieses klassischen Haustyps blieb jedoch weiterhin gewahrt. Statt von engen, verschachtelten Räumen ist das Haus nun von Großzügigkeit und einem neuen lichten Raumgefühl geprägt. Dazu wurde das Erdgeschoss zu einem offenen Wohnraum umgestaltet und die Verbindung zum Obergeschoss über ein 2-geschossiges Raumvolumen geschaffen. Die Öffnung zum Treppenhaus mit vielen differenzierten Blickbeziehungen ermöglicht ein spannungsreiches Raumerlebnis.



Energiesparklasse: KfW 40  
 Baujahr: 2013  
 Wohnfläche: 254 qm  
 Heizsystem: Gastherme mit solarer Unterstützung  
 Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung  
 Bauherr: Privat  
 Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



## Studie Wohnhaus

Konzept:

Das Grundstück liegt in leichter Hanglage mit Blick auf Rhein und Alpen. Neben einem Mehrfamilienhaus sollte Platz für ein großzügiges Wohnhaus gefunden werden. Bei diesem liegt das untere Geschoss sichtgeschützt parallel zum Hang. Hier befindet sich neben den Individualräumen auch der offene Koch- und Essbereich, welcher sich großzügig zur überdeckten, südorientierten Terrasse öffnet. Innen- und Außenraum gehen fließend ineinander über. Über dem Gartengeschoss ruht, um 90° versetzt, ein zweiter Riegel, welcher den Eingangs-, Gäste und Wohnbereich beherbergt. Beide Bereiche sind über einen, die Galerie umspannenden Luftraum, miteinander verbunden. Durch diese eher ungewöhnliche Gebäudekonfiguration ist ein sichtgeschütztes und ungestörtes Nebeneinander von Mehrfamilien- und Einfamilienhaus möglich. Beide Gebäude können optimal nach Süden ausgerichtet werden.

Bauherr: Privat  
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



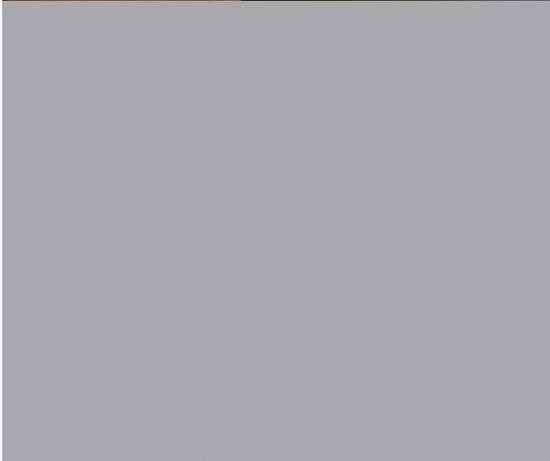
### Wohnhaus M. am Rhein

Konzept:

Das Grundstück liegt in unmittelbarer Altstadt­nähe auf der Hangkante zum Rhein. Die Erschließung erfolgt über ein vorgelagertes Gebäude mit Stadt­woh­nungen und führt über einen kleinen ruhigen Innenhof. Von hier betritt man das 2-geschossige in den Hang gesetzte Gebäude. Durch Einbau eines Aufzugs ist das Haus für das ältere Ehepaar barrierefrei zu bewohnen. Die räumliche Konzeption basiert in erster Linie auf der topografisch exponierten Lage und dem Wunsch sich am 24 -Stundenzyklus der Sonne zu orientieren. Die Nebenzonen sind dem Innenhof zugewandt und erzeugen auf der rückwärtigen Seite ein geschlossenes Volumen. Die Südseite öffnet sich über beide Geschosse großzügig zur Sonne und den Ausblick auf den Rhein und die Alpen. Die raumhohen Verglasungen erstrecken sich über die gesamte Südfassade und lassen sich zur Hälfte öffnen. Hier gehen die Wohn- und Schlafräume fließend in die gebäudebreiten Balkone über.



Baujahr: 2012  
Bauweise: Massivbau  
Aufzug  
Begrüntes Flachdach  
Heizung: Gasbrennwertheizung mit Solarunterstützung  
Wohnfläche: 120 qm  
Bauherr: Privat  
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



## Mehrgenerationenwohnen in Dogern

Konzept:

In einem im 16. Jahrhundert gebauten Bauernhaus im Kern eines Dorfes nahe Waldshut-Tiengen sollten mehrere Generationen unter einem Dach Platz finden. Die von den Großeltern bewohnte Erdgeschosswohnung sollte unangetastet bleiben. Durch beherztes Eingreifen in den Bestand und eine konsequente Entkernung entstand im Obergeschoss eine großzügige, offene Wohneinheit mit variantenreichen Raumsituationen über 2 Ebenen. Das offene Raumkonzept ermöglicht überraschende Blickverbindungen. Die Wohnung erscheint hell und lichtdurchflutet. Ein Teil der Decke wurde entfernt und der Essbereich erhielt einen Luftraum und den Blick ins alte Gebälk. Der vorhandenen Garage wurde das Satteldach genommen. Nun gelangt man über eine Brücke auf eine große Dachterrasse mit Anbindung zum Garten. Das Äußere des Hauses wurde ensemblegerecht renoviert. Durch eine helle, zurückhaltende Farbgebung entfaltet das Haus nun seinen ganzen Charme. Lediglich das Element der Holzverschalung findet man am Nebengebäude wieder. Der moderne Kubus setzt sich bewußt vom Wohnhaus ab. Im Kontrast und Nebeneinander liegt der Reiz.

Energiesparklasse: KfW 40  
 Haus Baujahr: 2009-2010  
 Wohnfläche: 224 qm  
 Heizsystem: Ölheizung mit solarer Unterstützung,  
 kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung  
 Bauherr: Privat  
 Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



### Wohnhaus S. in Waldshut

Konzept:

Auf einem der letzten Hanggrundstücke am Haspel stand ein Haus aus den 50er Jahren, von dem lediglich der Keller genutzt werden konnte. Darüber entstand ein Massivholzhaus als strenger Kubus für eine dreiköpfige Familie. Der Baukörper spielt mit Vor- und Rücksprüngen und einer sehr reduzierten Formensprache. Durch einfache, aber sorgfältige Detaillierung wurde auf kleiner Grundfläche ein spannender Innenraum geschaffen.



Energiesparklasse: KfW 40  
Baujahr: 2009  
Wohnfläche: 167,5 qm  
Heizsystem: Stückholzheizung mit Solarunterstützung  
Bauherr: Familie Strittmatter  
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen

## Stadtwohnungen Waldshut

### Konzept:

Lediglich einen Steinwurf von der Waldshuter Fußgängerzone entfernt bot sich die Gelegenheit ein Gebäude mit 4 großzügigen Stadtwohnungen zu realisieren. Das vorhandene 400 Jahre alte Bestandsgebäude, gleich neben der Spitalkapelle gelegen, war in einem so bedenklichen Bauzustand, dass ein Erhalt nicht möglich war. Der Neubau wurde altersgerecht konzipiert und ist durch die Nähe zur Innenstadt vor allem für Senioren attraktiv. Zur Altstadt hin steht die harmonische Einfügung in das städtebauliche Ensemble in Proportion und Architektursprache im Vordergrund. Zur Rheinseite hin zeigt sich das Gebäude kubisch, klar und modern. Die innere Organisation der Räume orientiert sich am Lauf der Sonne und reagiert unmittelbar auf die beeindruckende Aussichtslage auf Rhein und Alpen. Während alle Schlaf- und Nebenräume auf der Innenstadtseite angeordnet sind, öffnet sich der Wohn- und Essbereich über die gesamte Hausbreite mit einem großzügigen Panoramafenster nach Süden. Dem vorgelagert bietet ein überdeckter Balkon weitere Sitzmöglichkeiten.



Baujahr: 2012  
Energiesstandard: Niedrigenergiehaus KfW 70  
Heizsystem: Gasbrennwertkessel mit Solarunterstützung  
Aufzug  
Wohnfläche: 530 qm



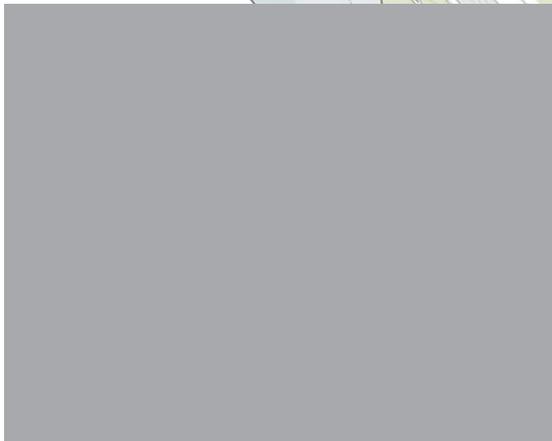
### Wohnhaus W. in Waldshut

Konzept:

An einem sehr steilen Restgrundstück mit toller Aussicht auf Rhein und Altstadt in Waldshut entstand ein Einfamilienhaus für eine vierköpfige Familie. Um die Aussicht besser zu nutzen, wurden die Bereiche Kochen, Essen und Wohnen ins raumhaltige Obergeschoss gelegt. Der überdachte Freisitz liegt vor dem Koch- und Essbereich und ist mit einer schützenden Brüstung umgeben. Der offene Wohnraum liegt 2 Treppenstufen tiefer und ist ebenerdig an die Terrasse angeschlossen. Das Haus ist im Untergeschoss massiv gebaut, im Obergeschoss als Holzhaus ausgeführt.



Baujahr: 2006-2007  
Wohnfläche: 163 qm  
Heizsystem: Luftwärmepumpe mit Heizungsunterstützung durch Festbrennstoffofen  
Bauherr: Familie Walz  
Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



## Wettbewerb Rheinschloss Waldshut

Konzept:

Im Zuge eines geladenen Wettbewerbs wurden wir gebeten ein Konzept zur Nutzung der Liegenschaft rund um das alte Rheinschloss zu erarbeiten.

Das bestehende Rheinschloss liegt im Bereich der Bahnhofsvorstadt von Waldshut, unmittelbar an der Böschungskante zum Rheinufer. Auf der Nordseite des Gebäudes verläuft die Bundesstraße 34 sowie ein Gleiskörper der Bundesbahn. Nach Süden hin öffnet sich ein wunderschöner Blick auf den Rhein und die Schweiz. Das Rheinschloss ist heute eingebunden in eine wild romantische Vegetation, die sich im Laufe der Zeit am Rheinufer entwickelt hat. Von der Schweizer Seite aus betrachtet liegt die gesamte Stadt in diesem verbindenden Grünstreifen auf einem Hochplateau. Direkt unterhalb des Rheinschlusses verläuft die Fußgängerpromenade, danach steigt das Gelände in Richtung Rheinschloss und Altstadt steil an.

Das signifikante Rheinschloss ist mit seiner Lage als erstes Gebäude der Bahnhofsvorstadt ein markantes Städteingangszeichen. Statt Abriss und Neubau sollte hier weiter gebaut werden, um den Zeitzeugen nicht vollkommen aus der Stadthistorie zu löschen. Die ergänzenden Neubauten rahmen das Rheinschloss ein, vervollständigen das Gebäude in Kubatur und Form und bilden zusammen ein harmonisches Ensemble. Hier finden neben Wohn- und Geschäftsnutzungen auch gastronomische Betriebe, Arztpraxen und ein kleines Hotel ihren Platz. Der ruhende Verkehr ist in einem großen alle Gebäude verbindenden Sockelgeschoss vorgesehen. Auf diesem befindet sich eine großzügige, öffentlich zugängliche Aussichtsterrasse mit angegliederter Gastronomie und der Möglichkeit den Blick auf Rhein und Alpen zu genießen.

Um den Rhein auch für die vorbeifahrenden in die Stadt einreisenden Besucher erlebbar zu machen wurde im Erdgeschoss des Hotelbaus eine Sichtschnelle eingeschnitten. Als Ensemble bilden die Gebäude einen markanten Städteingang mit Signalfunktion, der sich jedoch in die Höhenentwicklung der Stadtlandschaft harmonisch einfügt.

Architekt: Henning Musahl, Waldshut-Tiengen



Architekturbüro Henning Musahl  
Untere Haspelstrasse 36  
79761 Waldshut-Tiengen  
fon 0 77 51 - 36 03  
fax 0 77 51 - 61 99  
info@musahl.com